Amsinck „Strukturstärkungsgesetz ist ein Meilenstein für die Lausitz“

02.07.20

Amsinck „Strukturstärkungsgesetz ist ein Meilenstein für die Lausitz“

Vor der Entscheidung von Bundestag und Bundesrat über das Strukturstärkungsgesetz und das Kohleausstiegsgesetz erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg:

„Morgen werden Bundestag und Bundesrat über das Strukturstärkungsgesetz und das Kohleausstiegsgesetz entscheiden. Die Verabschiedung der beiden Gesetze ist die entscheidende Voraussetzung dafür, dass der Strukturwandel in der Lausitz gelingt. Mit den Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz kann in die Zukunft dieser wichtigen Industrieregion investiert werden, in Schienen, Straßen, Breitband-Verbindungen und neue Forschungseinrichtungen.

Politik und Wirtschaft müssen jetzt alles dafür tun, dass die geplanten Maßnahmen zügig umgesetzt werden und die Lausitz damit ein attraktiver, zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort bleibt. Ziel muss es insbesondere sein, 20.000 industrielle Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Das kürzlich von Bundestag und Bundesrat auf den Weg gebrachte Konjunkturprogramm bietet der Lausitz als Energie- und Innovationsregion beste Zukunftschancen, z. B. in der Wasserstofftechnologie.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema

Abteilungsleiter Innovations- und Digitalpolitik

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Verbandskommunikation, Online-Kommunikation

Oliver

Panne

Telefon:
+49 30 31005-143

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Panne [at] wveb.de

Download VCF